

J. N. 167 606



Herrn Karl Kraus.

in Wien

III Schwindgasse 3



WIEN
50
BESTELT
1.2.03
R. V.

31/1/3

Salzberg

Sehr geehrter Herr Herr

Vielen Dank für Ihre

Schreiben vom 28/1, und für
die so vortheilhaft gefundene

Beurtheilung, über die ich mich sehr
freue habe. Leider bin ich in

der fatalen Lage mich nicht
verwandeln zu können, da ich

seit Jahren kein Kontor für
meine Vermögensverwaltung habe machen

8/1/18
lassen in es grundsatzlich
nicht mehr thun sondern allehand
Zeitgenossen mehr nur mein Bild
zu bitten begreifen.



Was man zum Angelegenheit
betreffend, so hat es auch gegeben, dass
nach österreichischem Gesetze nichts
zu machen ist (im Gegensatz zum
deutschen Gesetze). Es wäre höchstens
die Sache mit der Schleppe, die man
Angelegenheit hat, da hier eine
Durchführung vorgeliegen scheint; so
doch ist es wenig chance auf einen

stetlich Ansehung und die
Mühe wäre es besser allen Ver-
hältniss zu der Bedeutung, dass
mir rechtlicher Beirath mir dringlich
empfohlen hat, nichts zu unter-
nehmen, sondern die Sache auf
recht bestehen zu lassen.

Englische hat mir jezt
betreffende Ihre mir 2-ten
Brief geschrieben, und ich habe
meinen Rechtsanwalt veranlasst
statt mir zu antworten.

Mirmit wird hoffentlich

die Sache ein Ende haben, und
ich bitte Sie recht herzlich - was
Sie auch noch über die Sache zu
sagen haben mögen - mich persönlich
nicht weiter zu fragen und von
diesem privaten Mittheilungen
keinen offentlichen Gebrauch
zu machen.

Mit der besten Empfehlung
Ihre sehr ergebene

Newton August Schambelin